

Ihr Direktkandidat für Reinbek Wahlkreis 15



Peter Lebedicker

Liebe Reinbeker Bürgerin, lieber Reinbeker Bürger,

ich stelle mich bei den Kommunalwahlen am 6. Mai 2018 als Direktkandidat für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinbek im Wahlkreis 15 zur Wahl.

Ich bin 1956 in Hamburg geboren und dort aufgewachsen. Mit meiner Ehefrau und meiner ersten Tochter zog ich 1988 nach Reinbek, wo kurze Zeit später meine zweite Tochter geboren wurde. Seit dieser Zeit genieße ich das ruhige und sichere Leben in Reinbek. Vor kurzem ist mein Enkel in Reinbek geboren und erfüllt mein Herz mit Stolz.

Nach meinem Verwaltungsrechtsstudium übte ich die unterschiedlichsten Führungs- und Lehrfunktionen innerhalb der Hamburger Kriminalpolizei aus. Seit 2016 befinde ich mich nach einem bewegten Arbeitsleben in Pension. Die entstandene Freizeit möchte ich in die Reinbeker Politik investieren, um das Leben in Reinbek noch attraktiver und angenehmer zu gestalten. Hierzu bedarf es meiner Meinung nach einer an der Aufgabe orientierten Sachpolitik.

Entschieden trete ich gegen den Missbrauch der Finanzen ein. Der Reinbeker Haushalt darf auch in Zukunft nicht zu einem Selbstbedienungsladen verkommen! Vorrangige Aufgabe der Politik ist die sorgsame Verwaltung der ihr anvertrauten Gelder.

Macht ist wichtig, um Aufgaben für uns alle wahrzunehmen, aber nicht, um sie für eigene Zwecke zu missbrauchen.

Ich verabscheue zutiefst Ungerechtigkeit und trete daher für eine gerechte Behandlung aller Reinbeker Bürger ein. Jeder Mensch hat Anspruch auf eine faire Behandlung seiner Person und seiner Anliegen. Sich an der Politik zu beteiligen, heißt für mich, für den Bürger in meinem Wahlkreis ansprechbar zu sein und keine unbekannte Person, die freundlich vom Wahlplakat die vorübergehenden Leute anlächelt.

Die Reinbeker Liberalen können auf einige Erfolge zurückblicken:

Der bevorstehende Bau eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Reinbek, die Einrichtung einer Oberstufe für unsere Gemeinschaftsschule, die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes, der Ausbau der Kinderbetreuung sowohl im vorschulischen als auch im schulischen Bereich, die Verbesserung des ÖPNV Angebotes sowie die überwiegend dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen sind nur eine kleine Auswahl an Themen, die im Wesentlichen von den Vorschlägen der Reinbeker Liberalen bestimmt waren. Das gilt auch für den Verzicht auf den Bau einer Fischtreppe am Reinbeker Mühlenteichwehr. Oft waren die Liberalen die ausgleichende Kraft, die einen tragfähigen Kompromiss erarbeitet hat. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

Viele andere Punkte, die mir am Herzen liegen, konnten jedoch aufgrund der Mehrheitsverhältnisse und der ideologisch geprägten Sichtweise einiger Kommunalpolitiker nicht umgesetzt werden.

Folgende Bereiche sollen bestimmend sein für die liberale Politik der nächsten Jahre:

- ❖ Bei der zukünftigen **Entwicklung unserer Stadt im Grünen** wollen wir mit Augenmaß und einem Blick für die langfristigen Folgen handeln. Dabei sollen die Interessen der bereits in Reinbek wohnenden Menschen im Mittelpunkt der Überlegungen stehen:
 - Stadtteilstruktur erhalten, keine Neuausweisung großflächiger Wohngebiete
 - Vor- und Nachteile von Neubauvorhaben umfassend und sachlich beurteilen: Neubaugebiete lösen keine Finanzprobleme, verursachen aber z. B. Verkehrsprobleme
 - Stattdessen: Netzwerk Wohnen zur optimalen Nutzung des vorhandenen Wohnraumes aufbauen
 - Bürgerentscheid über Reinbeks zukünftige Entwicklung
 - Wirkungsvolles Energiemanagement für Reinbeks öffentliche Gebäude
 - Gesamtbilanz von Umweltmaßnahmen sachlich abwägen
 - Verkehrsleitplanung für das gemeinsame Mittelzentrum erstellen
 - ÖPNV und neue Angebote wie zum Beispiel Car Sharing stärken und ausbauen

- ❖ **Familienpolitik** unter Einbeziehung aller Generationen bildet die Grundlage unseres Handelns:
 - Kinderbetreuungsangebot am Bedarf der Eltern und Kinder orientiert weiterentwickeln
 - Gemeinschaftsschule erneuern und sanieren
 - Mindestens eine offene Ganztagsgrundschule zur gebundenen Ganztagschule entwickeln
 - Zusätzliche Angebote für Reinbeks Jugend schaffen
 - Konzept für ein selbstbestimmtes Leben im Alter erarbeiten und umsetzen
 - Lebensqualität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum steigern
 - Menschenwürdiger Umgang mit Menschen die Hilfe benötigen

- ❖ **Sport und Kultur** sind für uns entscheidende Faktoren für den Freizeitwert Reinbeks:
 - Vereine fördern, Sportstätten am Mühlenredder und im Norden Reinbeks entsprechend den geänderten Anforderungen unserer Zeit neugestalten
 - Freizeitbad und Schwimmbad am Tonteich dauerhaft erhalten
 - Reinbeker Schloss zum lebendigen Mittelpunkt des kulturellen Lebens entwickeln
 - Begegnungsstätte in Neuschönningstedt als attraktiven Treffpunkt gestalten

- ❖ Die **öffentliche Sicherheit** und ein moderner **Bürgerservice** sind das Gebot der Stunde:
 - Vorteile der digitalen Welt nutzen, Online-Angebote für den Bürgerservice verstärkt ausbauen
 - Finanzierung von Straßenausbaumaßnahmen überdenken - mit dem Ziel die Straßenausbaubeiträge ersatzlos zu streichen
 - Förderung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren

Die Gängelung und Einschränkung der Bürger durch immer neue Vorschriften und Regeln auf kommunaler Ebene wollen wir eindämmen. Die **Bürgerrechte**, vor allem bei politischen Entscheidungen, wollen wir stärken. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dies notwendig ist.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.fdp-reinbek.de.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Denn Personen mit all ihren Stärken und Schwächen – und nicht Parteien – bestimmen die Politik vor Ort. Welche Person Sie vertritt, bestimmen Sie!

Peter Lebedicker
Gergenbusch 1 c
21465 Reinbek
Telefon: (040) 722 87 55
buerger@fdp-reinbek.de